

# **NIEDERSCHRIFT**

## **ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES**

am Donnerstag, den 30.10.2014, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:12 Uhr

Die Einladung erfolgte am 24.10.2014 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- |                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister       | Gernot Pauer               |
| 2. Vizebürgermeisterin | Andrea Komzak              |
| 3. Geschf. Gemeinderat | René Klimes                |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta              |
| 5. Geschf. Gemeinderat | Mag. (FH) Werner Besenbäck |
| 6. Gemeinderat         | Eduard Fried               |
| 7. Gemeinderat         | Wolfgang Gosch             |
| 8. Gemeinderat         | Karin-Theresa Freiberger   |
| 9. Gemeinderat         | Brigitte Steinocher        |
| 10. Gemeinderat        | Josef Komzak               |
| 11. Gemeinderat        | Ines Grassel               |
| 12. Gemeinderat        | Ernst Putz                 |
| 13. Gemeinderat        | Harald Schild              |
| 14. Gemeinderat        | Ing. Franz Windisch        |
| 15. Gemeinderat        | Walter Kotinsky            |
| 16. Gemeinderat        | Peter Greider              |

Außerdem waren anwesend:

Ing. Albert Trausmuth

Entschuldigt waren:

- |                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| 1. Geschf. Gemeinderat | Ing. Franz Sterner |
| 2. Gemeinderat         | Robert Eckhart     |

Nicht entschuldigt waren:

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| 1. Gemeinderat | Susanne Kopecky |
|----------------|-----------------|

Vorsitzender: Bürgermeister

Gernot Pauer

Schriftführer: Amtsleiter

René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. **Protokoll der letzten Sitzung**
2. **Bericht des Prüfungsausschusses**
3. **Ankauf FF Fahrzeug HLF2**
4. **1. Nachtragsvoranschlag 2014**
5. **Vereinbarung Betrieb und Finanzierung Bezirksalarmzentrale Baden**
6. **Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsverträge**
7. **Resolution ANTI ATOM**
8. **Volkshilfe Hort, Arbeitszeit HelferIn**
9. **Dämmung Hortgebäude**
10. **Straßenverkehrsmaßnahmen, Verordnung**
11. **Umgestaltung Bauhof**
12. **Seniorentaxi**
13. **Sanierung Friedhofskapelle / Aufbahrungshalle**
14. **Erweiterung Urnenhain Friedhof**
15. **Sanierung Fassade Kindergarten Neurißhof**
16. **Bericht Volksanwaltschaft / Umwidmungsansuchen**
17. **Umwidmungsansuchen**
18. **ASBÖ Rettungsschilling**
19. **Vereinbarung Abtretung Wasserturm**
20. **Allfälliges und Berichte**

## Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass der Geschäftsführende Gemeinderat Ing. Franz Sterner und der Gemeinderat Robert Eckhart für diese Sitzung entschuldigt sind. Nicht entschuldigt abwesend ist Gemeinderätin Susanne Kopecky.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Bgm. Pauer legt die Dringlichkeitsanträge der „Parteiunabhängigen Liste Gernot Pauer – PUL“ auf Aufnahme der Tagesordnungspunkte „Bericht Gebarungseinschau“ und vor „Kaufansuchen WEG Weingartenstraße“ (Beilagen zum Protokoll) und ersucht diesen Anträgen die Zustimmung zu erteilen.

**Einstimmig angenommen.**

Diese Tagesordnungspunkte wird als TOP 20 „Kaufansuchen WEG Weingartenstraße“ und TOP 21 „Bericht Gebarungseinschau“ behandelt.

## Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 18.06.2014 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf keine schriftlichen Einwände vorliegen, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

## Top 2. Bericht des Prüfungsausschusses:

Bgm. Gernot Pauer ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses um seinen Bericht. GR Kotinsky berichtet, dass der Prüfungsausschuss bei seiner Sitzung am 23.09.2014 die ordnungsgemäße Führung der Belege und Buchhaltung festgestellt hat. Im Hinblick auf die Außenstände einiger Schulder wird nach Kontrolle der OP Liste angeregt, sämtliche Mittel zur Einbringung auszuschöpfen und ggf. die Nachmittagsbetreuung von Kindergartenkindern einzustellen.

Bgm. Pauer bedankt sich für die Arbeit des Prüfungsausschusses und verliest die Stellungnahme des Bürgermeisters und Kassenverwalters zu den Feststellungen (Beilage zum Protokoll).

### **Top 3. Ankauf FF Fahrzeug HLF 2:**

Bgm. Pauer berichtet, dass mit der FF Blumau nun alle Details für die Anschaffung eines neuen HLF2 abgeklärt wurden und ein Projekt- und Finanzierungsplan aufgestellt, der dem Gemeinderat vorgelegt wird und auch bereits im Gemeindevorstand besprochen wurde.

Der Anschaffungswert des Fahrzeuges beträgt inkl. MwSt. € 386.570,23. Davon wurden seitens des Landesfeuerwehrverbandes € 57.960,- an Förderung in Aussicht gestellt, die NÖ Landesregierung hat bis dato € 100.000,- an Bedarfszuweisung zugesagt und angewiesen, seitens der FF Blumau werden € 11.176,81 als Eigenmittel zugeschossen, der Restbetrag ist von der Gemeinde Blumau-Neurißhof zu finanzieren. Mit der Fa. Rosenbauer wurde folgender Zahlungsplan (in Abhängigkeit von einer pos. Ausschreibung) vereinbart.

1. Teilzahlung € 115.971,07 (= 30 %) bei Bestellung, Dez. 2014 bzw. spätestens Jänner 2015
2. Teilzahlung € 115.971,07 (= 30%) bei Lieferung des Fahrzeuges, Jänner 2016
3. Restzahlung € 85.491,28 (= 40 % abzügl. Förderung des NÖLFV) Jänner 2017

Weitere Spenden durch den Verkauf von Feuerwehrkalender bzw. der Bausteinaktion werden davon noch zum Abzug gebracht.

Auf Anfrage von GR Gosch wird mitgeteilt, dass jene Teile um die nun die Bestellung in Absprache mit dem FF Kommando reduziert wurde, zu einer späteren Zeit nachgerüstet werden könnten.

Bgm. Pauer lässt daraufhin über den Antrag des Gemeindevorstandes (Beilage zum Protokoll), den Ankauf eines neuen HLF2 für die FF Blumau lt. vorliegendem Projektplan zu genehmigen, abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 4. 1. Nachtragsvoranschlag 2014**

Bgm. Pauer bittet den Finanzreferenten darum den Nachtragsvoranschlag 2014 zu präsentieren.

GGR Klimes berichtet, dass der 1.NVA 2014 in der Zeit vom 15.10.2014 bis 29.10.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt ist und keine Stellungnahmen dazu eingelangt sind.

Der NVA 2014 wurde aufgrund eines Soll-Überschusses beim a.o. Vorhaben „Ankauf FF-Auto“ und eines Soll-Fehlbetrages beim a.o. Vorhaben „Abstellplätze Kollersaal“ lt. REAB 2013. Darüber hinaus war es notwendig die überplanmäßigen Ausgaben aus den Bereichen Schädlingsbekämpfung – Miniermotte Ankauf neue PC Anlage, Instandhaltung Hortgebäude/Dämmung (noch zu beschließen) und Schützenhaus/Fassade, Ortsbildpflege/Baumpflege, Instandhaltung von Grund und Boden/Abbruch Schuppenanlagen zu bedecken.

Im a.o. Haushalt haben sich durch den neuen Finanzierungsplan (siehe Beschluss TOP 3) Änderungen ergeben, die ebenfalls eingearbeitet wurden. Die Förderung „Energiespar-Gemeinde“ für die Straßenbeleuchtung und die Mehrkosten im Bereich Straßenbau wurden ebenfalls verarbeitet.

Der NVA 2014 ist ausgeglichen budgetiert und der Gemeindevorstand hat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat gerichtet, diesen zu genehmigen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, lässt Bgm. Pauer über den Antrag des Gemeindevorstandes (Beilage zum Protokoll) zur positiven Beschlussfassung des 1.NVA 2014 abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 5. Vereinbarung Betrieb und Finanzierung Bezirksalarmzentrale Baden:**

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass der Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Kerschbaumer den Verlängerungsvertrag für Finanzierung und Betrieb der Bezirksalarmzentrale im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz an die Gemeinden verteilt hat. Inhaltlich hat sich nichts geändert, der Vertrag ist allerdings alle 5 Jahre neuerlich zu beschließen. BH Dr. Zimper hat die Gemeinden ersucht, einen baldigen Beschluss zu fassen, damit noch in dieser Gemeinderatsperiode die Verträge unterschrieben werden und durch die baldige Gemeinderatswahl keine Verzögerung eintritt. Daher gab es diesbezüglich auch keine Vorberatung im Gemeindevorstand – jedoch eine kurzfristige telefonische Abklärung.

Bgm. Pauer stellt daraufhin den Antrag, den vorliegenden Vertrag für die Bezirksalarmzentrale zu genehmigen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 6. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsverträge:**

Bgm. Pauer berichtet, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung wieder eine Reihe von Pachtverträgen für Gärten mittels Parteienvereinbarung abgeschlossen wurden, die vom Gemeinderat nachträglich genehmigt werden müssen. Bgm. Pauer legt Verträge und Parteienvereinbarungen für folgende Gärten vor. Der Gemeindevorstand hat jeweils einstimmig beantragt, diese Verträge zu genehmigen. Bgm. Pauer verliest die Vertragsparteien und Gartennummern und lässt der Reihe nach über die Verträge abstimmen:

- Grabeland 103 – einstimmig angenommen
- Grabeland 145 – einstimmig angenommen
- Grabeland 120, 122, 123 – einstimmig angenommen
- Grabeland 278 – einstimmig angenommen
- Grabeland 152 – einstimmig angenommen
- Grabeland 143 – einstimmig angenommen
- Grabeland 170 – einstimmig angenommen

Darüber hinaus liegen Mietverträge für Stellplätze zur Genehmigung vor, für die Parteienvereinbarungen abgeschlossen wurden und der Gemeindevorstand ebenfalls bereits Empfehlungen zur Beschlussfassung gefasst hat.

- Stellplatz 14 – einstimmig angenommen.
- Stellplatz 16 – einstimmig angenommen.

Weiters wurden Nutzungsvereinbarungen für private Nutzungendes Kollersaals mit folgenden Personen aufgesetzt die noch zu genehmigen sind:

- Öfferl Barbara
- Daniela Trost
- Norbert Schröder
- Samer Bettina

Bgm. Pauer erklärt weiters, dass die Familien Dr. Waniczek und Smolik darum angesucht haben, auf der Liegenschaft Parz. 1162/1 auf Höhe Hauptstraße 8, einen Teil, des als Parkfläche (VP) ausgewiesenen Grundstückes, zur Errichtung eines Carports in Eigenregie anzumieten. Der Gemeindevorstand hat sich grundsätzlich positiv dafür ausgesprochen. Laut Auskunft des Bausachverständigen besteht ebenfalls kein Einwand.

Bgm. Pauer stellt den Antrag der Fam. Dr. Waniczek und Smolik Stellplätze zu den üblichen Bedingungen zu vermieten. Die Errichtung der Carports muss auf eigene Kosten erfolgen und bei der Baubehörde angezeigt werden. Sämtliche weitere in Frage kommenden Mieter müssten sich von der Bauausführung her an die Vorgaben der als Erstes errichteten Carports orientieren.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 7. Resolution ANTI ATOM:**

Bgm. Pauer legt die Resolution des ANTI ATOM KOMITEES vor, das an alle Gemeinden mit dem Ersuchen um Beschlussfassung ergangen ist.

Der Gemeindevorstand hat einen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, die vorliegende Resolution (Beilagen zum Protokoll) zu genehmigen, die Bgm. Pauer nach der Verlesung zur Abstimmung bringt.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 8. Volkshilfe Hort, Arbeitszeit Helferin:**

Bgm. Pauer berichtet, dass durch die Änderung des Beschäftigungsausmaßes der Horthelferin das Gehalt unter die Geringfügigkeitsgrenze gerutscht ist und nunmehr lt. Auskunft von Mag. Grill-Haderer keine Eigenversicherung mehr vorliegt. Es erging seitens des Hortbetreibers daher schriftlich das Ansuchen an die Gemeinde, einer Aufstockung um 2 Wochenarbeitsstunden (auf 9,5) für die Helferin zuzustimmen. Die Mehrbelastung für die Gemeinde würde pro Jahr ca. € 1.800,- betragen.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, die Mehrarbeitszeit von Frau Ulbrich bei der Volkshilfe mitzutragen und die Erhöhung der Ausfinanzierungsbeitrages zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag (Beilage zum Protokoll) abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 9. Dämmung Hortgebäude:**

Bgm. Pauer erinnert daran, dass die Gemeinde seit Jahren mit hohen Heizkosten im Hort (alter Kindergarten Blumau) zu kämpfen hat. Es wurden einige Erkundigungen eingeholt und lt. Auskunft des Bausachverständigen wäre eine Dämmung von Innen durch Deckenabhängung und Isolierung dringend erforderlich und würde die Heizkosten massiv vermindern.

GGR Klimes führt aus, dass 3 Angebote für dieses Gewerk eingeholt wurden:

Fa. Akustik Blasch € 14.550,53 (inkl. USt.) für 165 m<sup>2</sup>

Fa. Röbert Köck € 17.640 (inkl. USt.) für 140 m<sup>2</sup>

Fa. Trausmuth € 17.928 (inkl. USt.) für 180 m<sup>2</sup> inkl. 16 Einbauleuchten (€ 2.841,60)

Die Angebote variieren in der Fläche deshalb, weil nur die Fa. Trausmuth ein Angebot für alle Räume berechnet hat. Unter der Berücksichtigung der Flächenausmaße und unter Berücksichtigung der angebotenen Leuchten die Fa. Trausmuth als Bestbieter hervor gegangen ist. Außerdem hat die Fa. Trausmuth eine stärkere Isolierschicht angeboten.

Für diese Maßnahme wird seitens des NÖ Schul- und Kindergartenfonds nach Fertigstellung eine Förderung von 25% gewährt – dies ist mit der Fachabteilung auch bereits abgeklärt worden.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, die Fa. Trausmuth mit der Deckensanierung (ohne Leuchten) zu beauftragen (Beilage zum Protokoll).

GR Komzak stellt die Anfrage, ob für die Abrechnung ein Pauschalpreis vereinbart wurde.

Auf Befragung des anwesenden Ing. Trausmuth durch Bgm. Pauer wird angegeben, dass die Fa. Trausmuth bereit zu einer Pauschalverrechnung bereit ist.

Wechselreden: Bgm. Pauer, GR Windisch, GGR Klimes, GR Komzak, GR Putz,

GR Greider regt an auch die Heizkörper im Zuge einer solchen Sanierung erneuern zu lassen.

GR Putz stellt schließlich den Antrag, die Fa. Trausmuth zum Pauschalpreis von € 17.928,- (inkl. MwSt.) samt neuer Leuchtkörper mit der Deckensanierung (Dämmung) zu beauftragen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 10. Straßenverkehrsmaßnahmen, Verordnung:**

Bgm. Pauer berichtet, dass am 24.09.2014 eine verkehrstechnische Beurteilung durch den Amtssachverständigen DI Dr. Thaller stattgefunden hat und verliest die entsprechende Niederschrift (Zahl 600/0).

Auf Basis der Feststellungen kann dem Antrag auf Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Kreuzungsbereich Blumengasse-Rosengasse-Birkenweg nicht Folge geleistet werden.

Für die Kreuzung Bahnhofstraße-Hauptalle soll der Verkehrsspiegel erst nach Fertigstellung der Straßenbauarbeiten für das Erschließungsgebiet (Oberbankgründe, ehem. BW-A8) aufgestellt werden.

Im Hinblick auf ein sicheres Parken im Bereich der Gleiswiesenstraße wurde vom Gemeindevorstand ein Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gestellt, folgende Verordnung zu beschließen:

## **Verordnung**

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof verfügt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.10.2014 (TOP 10) gemäß § 43 Abs 1 lit b der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960 aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs im Gemeindegebiet von Blumau nachstehende Verkehrsmaßnahme:

1. Das Halten und Parken ist auf der Gemeindestraße Gleiswiesenstraße im Kurveninnenbogen nach Hausnummer 3 bis nach den Garagenausfahrten auf der linken Seite (Kurveninnenbogen) verboten.

Dieses Verbot ist durch das Aufstellen der Verkehrszeichen gemäß § 52 lit a Z 13b StVO 1960 („Halten und Parken verboten“) mit den Zusätzen „Anfang“ und „Ende“ sichtbar kundzumachen. Diese Kundmachung ist bei allen einmündenden Straßen zu wiederholen.

Gemäß § 44 Abs 1 StVO 1960 tritt diese Verordnung mit der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.

Der Bürgermeister:

---

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstandes, diese Verordnung zu beschließen abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

GGR Klimes berichtet, dass für die Erschließung der Oberbankgründe mit der technischen Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom, etc.) die Errichtung einer Baustraße notwendig wird. BSV Ing. Holpfer hat einen Kostenrahmen vorgelegt, der für Aussteckung und Geländeabtrag sowie Materialfernverfuhr eine Summe von € 15.500,- vorsieht. Die Fa. Teerag-Asdag (vorm. Allbau) kann diese Arbeiten zügig durchführen, damit der weiteren Errichtung der Einbauten nichts im Wege steht und noch vor dem Wintereinbruch begonnen werden können.

Bgm. Pauer stellt den Antrag, die Fa. Teerag-Asdag mit der Errichtung der Baustraße zu beauftragen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

Bgm. Pauer legt außerdem das Angebot der Fa. Wintersteiger zur Errichtung einer Entwässerung (Sickerschacht) in der Koloniestraße (Höhe Hausnummer 9) vor.

Die Auftragssumme beträgt € 4.692,12 inkl. MwSt.

In diesem Bereich ist dringender Handlungsbedarf gegeben, weil die Regenwässer dort nicht abfließen oder versichern können, weshalb es immer wieder zu erheblichen Wasseransammlungen vor dem Wohnhaus kommt.

Bgm. Pauer stellt den Antrag die Fa. Wintersteiger umgehend mit den Arbeiten zu beauftragen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 11. Umgestaltung Bauhof:**

Bgm. Pauer berichtet, dass zu diesem Punkt vor kurzem eine Bauausschuss-Sitzung stattgefunden hat und ersucht den Vorsitzenden GR Ing. Windisch um seine Ausführungen.

GR Ing. Windisch berichtet, dass BSV Ing. Holpfer eine Grobplanung für den Umbau des angekauften ÖBB Geländes zur Sammelstelle für Grün- bzw. Strauchschnitt vorgelegt hat, die Basis für die weitere Beratung im Ausschuss war. Die Kostenschätzung und Planung sieht eine Asphaltierung des Geländes vor, entsprechende Entwässerungen und Plätze für die Aufstellung von Containern zur Annahme von Grünschnitt, die über eine Zugangsrampe erschlossen werden. Man ist im Ausschuss rasch zur Erkenntnis

gelangt, dass diese Lösung nicht ganz ideal ist, v.a. weil der Platz relativ eng ist. Deshalb hat der Ausschuss mehrere weitere Überlegungen angestellt, die noch weiter beraten werden sollen. So könnte etwa mit Herrn Zöchling abgeklärt werden, ob ein Platz für die künftige Annahme zur Verfügung gestellt werden kann. Die Fa. Lenardin (BRC) könnte evtl. den Strauchschnitt annehmen – hier wäre eine Verrechnung mit der Gemeinde auf der, vom Gemeinderat bereits beschlossenen Gutscheinsbasis (12x/Jahr für Hauptwohnsitze, 6x/Jahr für Nebenwohnsitze), denkbar. Außerdem will sich der Ausschuss die Sammelstelle in den Gemeinde Soos genauer ansehen und Erfahrungen austauschen.

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass der Gemeindevorstand einen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet hat, den Bauausschuss mit der weiteren Planung für die künftigen Abgabemöglichkeiten zu beauftragen und lässt darüber abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 12. Seniorentaxi:**

Bgm. Pauer berichtet, dass es aufgrund der Schließung des Nahversorgungsmarktes derzeit für einige Senioren sehr schwierig ist, ihre Einkäufe alleine zu bewältigen. Die Gemeindeführung hat daher Überlegungen für ein Einkaufstaxi angestellt. Demnach könnte ein Großraumtaxi jeden Freitag für Einkaufsfahrten gegen tel. Voranmeldung am Gemeindeamt zur Verfügung gestellt werden.

GGR Klimes gibt bekannt, dass dafür 2 Angebote eingeholt wurden.

Fa. Pulay 7-sitziger Bus € 50,- (Teesdorf) € 55,- (Sollenau) jeweils inkl. USt.

Fa. Lenardin 4-sitziges Auto € 52,- (Sollenau) inkl. USt.

8-sitziger Bus € 65,- (Sollenau) inkl. USt.

Die Fa. Pulay würde die Fahrten somit günstiger anbieten.

Bgm. Pauer denkt, dass von einem Kostenbeitrag für die Senioren abgesehen werden kann, Voraussetzung soll jedoch ein aufrechter Hauptwohnsitz in Blumau-Neurißhof sein.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, ein solches Seniorentaxi zu genehmigen (Beilage zum Protokoll).

GR Gosch regt an, die Fahrten nach Leobersdorf ins Einkaufszentrum zu organisieren, weil dort die meisten Einkaufsmöglichkeiten wären.

Bgm. Pauer stellt den Antrag ein Seniorentaxi für Pensionisten aus Blumau-Neurißhof zu genehmigen und die Details (Fahrziel und Organisation) über die Gemeindekanzlei zu vereinbaren.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 13. Sanierung Friedhofkapelle / Aufbahrungshalle:**

Bgm. Pauer berichtet, dass am Friedhof nach dem Tausch des großen Fensters auf der Nordwestseite die Fassade saniert werden soll.

GGR Klimes gibt bekannt, dass ursprünglich nur Malerarbeiten vorgesehen wurden und von der Fa. MAS und Fa. Wutzlhofer diesbezüglich Angebote abgegeben wurden.

Fa. MAS € 23.011,- exkl. USt.

Fa. Wutzlhofer € 12.193,37 exkl. USt.

Nachdem auch die Fa. Trausmuth zur Anbotslegung eingeladen wurde, hat mit Ing. Trausmuth und je einem Parteienvertreter am Gemeindeamt eine Besprechung stattgefunden, in der Hr. Ing. Trausmuth dargelegt hat, dass die Fassade sinnvollerweise einer Generalsanierung (komplettes Abschlagen der Fassade und neu Verputzen, Sanierung Sockel und Fassadenzierteile) unterzogen werden sollte. Nach einer Besichtigung vor Ort hat sich herausgestellt, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden kann ob und inwieweit die Holzelemente saniert werden können.

Angebotssumme der Fa. Trausmuth (ohne Holz) € 29.772,- exkl. USt.

Allgemeine Diskussion: Bgm. Pauer, GGR Klimes, GGR Besenbäck, GR Greider, GR Windisch, GR Gosch, GR Komzak über weitere Sanierungsmaßnahmen und die Holzelemente. Letztere sollen jedenfalls erhalten oder rekonstruiert werden.

Bgm. Pauer stellt schließlich den Antrag den Bauausschuss damit zu beauftragen umgehend ein Sanierungskonzept (vom Dach bis zum Aufbahrungsraum) zu erarbeiten und entsprechende Kostenschätzungen bzw. Angebote für die einzelnen Gewerke einzuholen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 14. Erweiterung Urnenhain:**

GGR Klimes berichtet, dass die Fa. Trausmuth bereits im Rahmen der Auftragsvergabe für die ersten 2 Bauteile der Urnengräber im Jahr 2007 die weiteren Ausbauteile (3+4) auf Lager gelegt hatte. Nunmehr hat die Fa. Trausmuth die beiden Bauteile in den Sommermonaten – wie damals vereinbart – zum selben Preis aufgestellt. Das bereits geleistete Aconto i.H.v. € 4000,- wurde bei der Rechnungslegung in Abzug gebracht und darüber hinaus 5% Skonto gewährt (Rechnungssumme insgesamt somit € 21.165,70 inkl. USt).

Der Gemeindevorstand hat daher den einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, die Errichtung der Urnenhaingrabanlagen 3+4 durch die Fa. Trausmuth zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag (Beilage zum Protokoll) abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 15. Sanierung Fassade Kindergarten:**

Bgm. Pauer berichtet, dass die Fa. MAS auf eigene Initiative ein Angebot für die Sanierung der Fassade des Kindergartens Neurißhof abgegeben hat.

GGR Klimes legt das Angebot vor – die Fa. MAS würde die Fassade abwaschen, verspachteln, ausbessern, 2-malig rollen und das Holz (Anstrich) sowie den Sockel sanieren. Gesamtpauschalpreis € 7.623,- zzgl. USt.

Bgm. Pauer stellt den Antrag, die Fa. MAS mit den Arbeiten für das Jahr 2015 zu beauftragen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 16. Bericht Volksanwaltschaft / Umwidmungsansuchen:**

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass sich Herr Mag. Rauter bei der Volksanwaltschaft über die Ablehnung seines Umwidmungsansuchens (GR Beschluss vom 30.10.2013) beschwert hat. Volksanwältin Dr. Brinek hat die Gemeinde aufgefordert dazu Stellung zu nehmen und danach ihre Feststellungen schriftlich mitgeteilt. Bgm. Pauer verliest den Bericht vom 07.10.2014. Die Volksanwaltschaft empfiehlt die Angelegenheit dem Gemeinderat nochmals zu Beschlussfassung vorzulegen und Überlegungen zur Differenzierung des Grünlandes vorzunehmen.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits eingehend mit diesem Fall beschäftigt und hat den Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet darüber abzustimmen, ob die Angelegenheit „Umwidmungsansuchen Mag. Rauter“ einer neuerlichen Beschlussfassung zugeführt werden soll.

Daher stellt Bgm. Pauer den Antrag das Umwidmungsansuchen nicht neuerlich im Gemeinderat zu behandeln.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 17. Umwidmungsansuchen:**

Bgm. Pauer berichtet, dass am 30.09.2014 auch ein Ansuchen (Zahl 608/0) um Umwidmung für die EZ 504 (ehem. Kesselhaus) in der Hauptallee von Herrn Schlauf Thomas als Kaufinteressen an die Gemeinde gerichtet wurde. Es wird darin die Umwidmung in „Erhaltenswertes Gebäude im Grünland“ begehrt mit der Absicht um künftige Nutzung als privater Wohnraum.

Bgm. Pauer erinnert daran, dass dieses Gelände im Zuge der Erstellung des 1. Flächenwidmungsplanes der Gemeinde als Grünland (Glf) rückgewidmet wurde. Entsprechende Rechtsmittelverfahren haben diese Widmungsart bestätigt.

Bgm. Pauer stellt daher den Antrag, das Umwidmungsansuchen abzulehnen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 17. ASBÖ Rettungsschilling:**

Bgm. Pauer legt das Ansuchen des ASBÖ Günselsdorf um Auszahlung des 2. Teilbetrages zum Rettungsschilling 2014 vor.

Der Gemeindevorstand hat bereits einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll) die Auszahlung zu genehmigen; Bgm. Pauer lässt darüber abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 19. Vereinbarung Abtretung Wasserturm:**

Bgm. Pauer verliest das Schreiben von Obmann 3.LT.-Präs. Franz Gartner (Beilage zum Protokoll) mit welchem der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden der Gemeinde Blumau-Neurißhof anbietet, den Wasserturm in den kommenden Monaten zu sanieren – Volumen ca. € 400.000,-. Danach bietet der WLW der Gemeinde den Wasserturm zum symbolischen Preis von € 10,- und unter Wahrung der Leistungs- und Servitutsrechte zum Kauf an.

Bgm. Pauer zeigt sich über diese Situation sehr erfreut und ersucht den Gemeinderat um Zustimmung den Wasserturm (Parz. 1236/16) samt Grundstück (Parz. 1236/21) zum symbolischen Kaufwert von € 10,- im Anschluss an die Sanierung zu übernehmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 20. Kaufansuchen WEG Weingartenstraße:**

Bgm. Pauer berichtet, dass – wie bereits im Gemeindevorstand vor Monaten berichtet – die Wohnungseigentümer der Weingartenstraße an die Gemeinde mit dem Ansuchen, das gegenüberliegende Grundstück von der Gemeinde zur Errichtung von Abstellflächen anzumieten. Die damals anfänglich positive Bewertung der Angelegenheit wurde rasch durch eine Anzeige eines Miteigentümers gegen den Bürgermeister wegen Amtsmissbrauchs (angebliche Vermietung auf Grünland – das Verfahren wurde eingestellt) wieder zunichte gemacht.

Nunmehr haben sich die Wohnungseigentümer mit einem Ansuchen um Kauf der Parzellen 144/14, 144/15, 144/17 und 144/19 an den Gemeinderat gerichtet. Dieses Schreiben (Zahl 673/1) wird verlesen (Beilage zum Protokoll). Gleichzeitig erging aber auch eine Beschwerde an die Volksanwaltschaft, weil die Bewohner, welche eigentlich im Zuständigkeitsbereich der Marktgemeinde Sollenau liegen, keine Möglichkeit zum Parken haben, keine weiteren Gründe zum Parken zur Verfügung stehen und ihnen die Gemeinde Sollenau nichts anbieten kann.

Bgm. Pauer gibt zu bedenken, dass auf diesen Grundstücken einst auch ein Bacherlgerinne verlegt war und aus diesem Grund seinerzeit von der BIG angekauft wurde.

Diskussion: Bgm. Pauer, GR Putz, GGR Besenbäck

Bgm. Pauer stellt schließlich den Antrag, das Kaufansuchen abzulehnen.

**Mehrheitlich angenommen.** (3 Enthaltungen: GGR Besenbäck, GR Putz, GR Grassel) **Abstimmung offen.**

#### **Top 21. Bericht Gebarungseinschau:**

Bgm. Pauer berichtet, dass die NÖ Landesregierung im Juli eine Gebarungseinschau vorgenommen hat. Grundlage war eine anonyme Anzeige beim Landesrechnungshof und der Korruptionsstaatsanwaltschaft.

Bgm. Pauer verliest zunächst die Anzeige.

Amtsleiter Klimes verliest danach dem Gemeinderat das Schreiben der NÖ Landesregierung zur Gebarungseinschau (Zahl IVW3-A-3064601/009-2014).

Bgm. Pauer stellt den Antrag die Feststellungen der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu nehmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

Bgm. Pauer gibt weiters bekannt, dass die Ermittlungen des Landeskriminalamts dazu geführt haben, dass die Staatsanwaltschaft das Verfahren eingestellt hat, weil kein tatsächlicher Grund zur Verfolgung bestanden hat.

#### **Top 22. Allfälliges und Berichte:**

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass aus Medienberichten und einer Aussendung der Gemeinde Schönau bekannt wurde, dass im Bereich der neuen B17 (Kreisverkehr Sollenau Nord, Gemeindegebiet von

Schönau/Triesting geplant ist, eine Umladestation für das Tunnelausbruchmaterial des Semmeringtunnels zu errichten. Es ist zu befürchten, dass es dadurch zu vermehrter Belastung der Blumauer Bevölkerung kommt, weshalb der Bürgermeister den Gemeinderat von Schönau schriftlich um eine Stellungnahme zu mehreren Bedenken ersucht hat.

Nachdem es in den nächsten Jahren keine Möglichkeiten zur Errichtung neuer, weiterer Gräber am Ortsfriedhof mehr geben wird, hat die Gemeinde mit der Kalasantiner Kongregation Kontakt aufgenommen. Leider ist die Ordensgemeinschaft allerdings nicht bereit, der Gemeinde das angrenzende Grundstück Parz. 1248/6 oder Teile davon zu verkaufen. Es muss nun nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht werden oder aber im Extremfall eine Enteignung beantragt werden.

Bgm. Pauer berichtet noch über ein Projekt, welches von der Real Immobilien und 2 Vertretern einer Stiftung vorgestellt wurde, wonach im Haus Hauptstraße 4 jugendliche UMF Flüchtlinge untergebracht werden sollen.

Der Amtsleiter hat sich bei der BH und NÖ Landesregierung nach den Voraussetzungen für ein solches Projekt erkundigt. Als Ergebnis kann berichtet werden, dass die Gemeinde keinerlei Einfluss auf ein derartiges Projekt nehmen kann. Wenn tatsächlich jugendliche UMF Flüchtlinge untergebracht werden können, muss seitens der Projektwerber ein hoheitliches Verfahren beantragt werden, im Zuge dessen alle Voraussetzungen nach Hortverordnung und Kinder- und Jugendhilfegesetz geprüft werden und danach bescheidmäßig entschieden wird.

Es werden keine weiteren Punkte besprochen.

Bgm. Pauer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 23:12 Uhr

Das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2014 besteht aus 10 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 17.11.2014

.....  
Bürgermeister Pauer Gernot

.....  
Schriftführer René Klimes

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat